



- Geld managen
- Vermögen aufbauen
- Gesundheit schützen
- richtig vorsorgen
- clever anlegen
- bequem finanzieren

🏠 Erfolgsplan

**Wenn Sie Karriere machen,
sollte es auch Ihr Geld tun!**

Mit unserem maßgeschneiderten Sparkassen-Erfolgsplan
bieten wir Ihnen intelligente Lösungen rund um Ihr Geld.

www.sparkasse-freiburg.de



SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg



Ausgabe 2/2008



Mini-Pool-Ball-Turnier (S. 8)

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand informiert	3
Saisonrückblick Wasserball 2007/2008	5
2. Freiburger Mini-Pool-Ball-Turnier am 18.7.2008	8
Saisonauftakt bei den Triathleten	10
Mit den Kaiserfischen Auge in Auge...	16
Ba-Wü Masters-Meisterschaften in Cannstatt	18
Was in aller Welt sind denn Masters?	20
Ausschreibung Vereinsmeisterschaften	21
Nachruf auf Michael Bauer & Andreas Zink	23

Redaktionsschluss für das
Platschheft 3/2008 ist der
30. November 2008

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Nachruf auf Michael Bauer

Wir haben einen Schwimmkameraden verloren, den jeder sehr gern hatte. Michael Bauer war ein fröhlicher, liebenswerter Kumpel, ein interessanter Gesprächspartner, ein guter Freund. Es hat Wettkämpfe gegeben, wo er fast ins Wasser gefallen wäre, weil er mit großer Inbrunst seine Kameraden im Schwimmbecken anfeuerte. Und wie lustig waren erst die Abende nach den Wett-

kämpfen mit ihm! Mike schmeckten drei, vier Bierchen; hatte er die genossen, durfte auch schon einmal ein nüchterner Schwimmkamerad Mikes Auto zum Hotel kutschieren.

Ohne ihn wird es nie wieder ebenso schön werden.

Unser lieber Michael ist nach einem schweren Unfall von uns gegangen.

Karina Kulbach-Fricke

Nachruf auf Andreas Zink



Am 05.07.2008 verstarb nach einem Tauchgang im Matschelsee bei Kürzell unser Freund und Vereinskollege Andreas Zink

Wir alle haben einen guten Freund und Vereinskollegen verloren und trauern um ihn. Seine freundliche, lebensfrohe natürliche Art wird uns fehlen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, einen solchen Menschen, wenn auch nur für kurze Zeit, kennen gelernt zu haben.

Es gibt viele Erinnerungen an Andreas - es würde einige Seitenfüllen. Diese werden auch nicht verschwinden. In unseren Gedanken und in unseren Erinnerungen - wird Andreas weiter leben.

Die Tauchausbilder des Schwimm-Sport-Vereins Freiburg e.V.

Ablauf nach den Schwimmwettkämpfen im Vereinsheim:

14.15 Uhr	Siegerehrung Wk 1-16 (Urkunden nur bis einschl. Jg. 95)
	Siegerehrung Wk 19-27 (Urkunden für alle Teilnehmer)
18.30 Uhr	Ehrung besondere Leistungen, Vereinsmeister, Sprintcup
anschließend	Abendessen

Wertungen:

In der Familienstaffel treten mindestens zwei Generationen in beliebiger Reihenfolge an.
In den Wettkämpfen 1 – 16 und 21 – 28 werden die Jahrgangsmeister ermittelt.

Schwimmen:

Die Jahrgänge ´99 und jünger sowie ´97 und ´98 werden jahrgangsweise gewertet.

Ab dem Jahrgang ´96 werden die Jahrgänge wie folgt gewertet:

´95/´96 ; ´93/´94 ; ´89/´92 ; AK 20 ; AK 25 ; AK 30 ; AK 35 ; ... ; AK 55 ; AK 60 usw. offen

Die Wertung erfolgt für jede Lage getrennt. Vereinsmeister des SSVF wird, wer alle vier Lagen als Zeitschnellster schwimmt. Die Wertung erfolgt durch Addition der Einzelzeiten, getrennt nach Geschlecht in offener Wertung.

Die jeweils acht Zeitschnellsten der 50m-Wettkämpfe (WK 13/14) qualifizieren sich für das Finale um den Sprintpokal (WK 17 u. 18). Bei Zeitgleichheit entscheidet das Los.

Flossenschwimmen:

WK 03/04, 11/12 und 15/16 offen für alle Altersklassen in den Wertungen Jg. ´95 und jünger, Jg. ´91-´94 und Jg. ´90 und älter.

Meldungen:

Für die Gruppen melden die Übungs-/Abteilungsleiter auf **Meldebogen** unter Angabe von Gruppen- bzw. Abteilungsname (z. B. Masters, Trias, Haie, Tauchen usw.), Name/Vorname, Jahrgang, Wettkampf und Meldezeit. Einzelmeldungen können selbstverständlich auch in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Der Vorstand informiert

Im Alltagsleben unseres Vereins gibt es immer wieder erfreuliche Anlässe, bei denen der Vorstand einem Vereinsmitglied gratulieren darf. Aus aktuellem Anlass werde ich die Gratulation zu geradzahligem Geburtstagen herausgreifen. Am Beginn eines Jahres wird von der Mitgliederverwaltung eine Liste erstellt, in der die aktuellen besonderen Geburtstage unserer älteren Mitglieder (60+) aufgeführt sind. In vielen Vereinen ist es dann üblich, dass diese Geburtstage im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Beim SSV ist das aus Datenschutzgründen (SSVF-Homepage) nicht so. Statt dessen versenden wir in der Regel zum Geburtstag einen Gratulationsbrief. In besonderen Fällen werden die Grüße auch vom Vorstand persönlich überbracht. Es soll auch vorgekommen sein, dass wir einen dieser Termine übersehen haben und erst nachträglich gratuliert haben. Ganz schlimm und unverzeihlich ist es jedoch für uns, wenn wir ein Geburtstagskind übersehen. Falls dies einmal passiert sein sollte, möchten wir uns an dieser Stelle mit dem Versprechen entschuldigen, dass dies nicht mehr vorkommen soll.

Im Laufe dieses Jahres konnten wir vier neue Trainer in unseren Reihen begrüßen. Kati Gulde wurde zur B-Trainerin befördert. Yoshina Späth, Benedikt Hasler und Robert Jobst legten erfolgreich die C-Trainer Prüfung ab. Die Ausbildung zum C-Trainer erfolgt

in drei Wochenkursen an der Sportschule in Steinbach. Das heißt Kandidaten mussten mehrere Urlaubstage opfern, umfangreichen Stoff lernen und ihre Qualifikationen in mehreren Prüfungen nachweisen. Der Vorstand gratuliert den neuen Trainern und wünscht ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit in den Übungsgruppen unseres Vereins.

Unser inzwischen in die Jahre (20!!!) gekommenes Vereinsheim zeigt sich in neuem Gewand. Im Laufe dieses Jahres wurden die „Heinzelmännchen“ immer wieder im und am Haus aktiv. Das Gebäude wurde komplett innen und außen neu gestrichen. Fenster und die Einbauküche wurde ebenfalls einer kosmetischen Behandlung unterzogen. Bei diesen fleißigen Helfern handelt es sich um Maler-Azubis vom benachbarten BI Zentrum. Dort erhalten Jungendliche, die keine Lehrstelle gefunden haben, eine qualifizierte Berufsausbildung. Unser Vereinsheim wurde in diesem Rahmen zum Praktikumsplatz für die Malerausbildung umfunktioniert. Für diese „ehrenamtliche“ Arbeit bedankte sich der SSVF bei den jungen Leuten und den Lehrern unter anderem mit einem sommerlichen Grillfest im Vereinsheim.

Da sich die Renovierung des Haslacher Hallenbads bis in den Herbst 2009 hinauszögert, bleibt das Westbad voraussichtlich bis dahin durchgehend geöffnet. Bedingt durch dringend er-

forderliche Sicherheitsreparaturen kann es dann nur noch zu kurzen Schließungen kommen. Z.B. wurden während der einwöchigen Schließung am Ende der Sommerferien die Fenster durch Netze gegen Absturz gesichert.

Mike

Börner

Der SSVF gratuliert Am Samstag den 20.09. kam Jonathan der Sohn unseres Präsidenten Stefan zur Welt. Am Sonntag den 21.09. folgte darauf Felizia, die Enkelin von Vorstandmitglied Jochen und Jugendwartin Kati. Die Babys und die Elternpaare sind wohlauf und der SSVF wünscht ihnen alles erdenklich Gute.




Sanitär- und Heizungstechnik

D-79100 Freiburg
Günterstalstr. 24
Fon 0761/79 09 29-0
Fax 0761/7 86 51
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Bautechnerei
- Badideen
- Service

www.e-stather.de



Vereinsmeisterschaften 2008

- Ausschreibung -

Eingeladen sind alle Mitglieder des SSV Freiburg e. V. sowie das Personal des Westbades!

Samstag, 13. Dezember 2008 im Westbad

Wettkampffolge

1. Abschnitt (Einschwimmen 9.00 Uhr, Beginn: 9.30 Uhr):

WK 1	50 m	Schmetterling	Frauen	Jahrgang '98 und älter
WK 2	50 m	Schmetterling	Männer	Jahrgang '98 und älter
WK 3	50 m	Flossenschwimmen	Frauen	
WK 4	50 m	Flossenschwimmen	Männer	
WK 5	50 m	Rücken	Frauen	Jahrgang '98 und älter
WK 6	50 m	Rücken	Männer	Jahrgang '98 und älter
WK 7	25 m	Streckentauchen	Frauen	
WK 8	25 m	Streckentauchen	Männer	
WK 9	50 m	Brust	Frauen	Jahrgang '98 und älter
WK 10	50 m	Brust	Männer	Jahrgang '98 und älter
WK 11	100 m	DTG	Frauen	
WK 12	100 m	DTG	Männer	
WK 13	50 m	Freistil	Frauen	Jahrgang '98 und älter
WK 14	50 m	Freistil	Männer	Jahrgang '98 und älter
WK 15	100 m	Flossenschwimmen	Frauen	
WK 16	100 m	Flossenschwimmen	Männer	
WK 17	50 m	Sprintpokal	Frauen	
WK 18	50 m	Sprintpokal	Männer	
WK 19	4 x 50 m	Abteilungsstaffel	mixed	

2. Abschnitt: (Einschwimmen: 11:30 Uhr, Beginn: 12:00 Uhr)

WK 20	3 x 50 m	Familienstaffel		
WK 21	25 m	Beinschlagschwimmen	Mädchen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 22	25 m	Beinschlagschwimmen	Jungen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 23	25 m	Freistil	Mädchen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 24	25 m	Freistil	Jungen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 25	25 m	Rücken	Mädchen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 26	25 m	Rücken	Jungen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 27	25 m	Brust	Mädchen	Jahrgang '99 u. jünger
WK 28	25 m	Brust	Jungen	Jahrgang '99 u. jünger

Meldeschluss:	Freitag, 05.12.2008
Meldeanschrift:	SSVF-Geschäftsstelle, Ensishheimer Str. 9, 79110 Freiburg, info@ssvf.de

Was in aller Welt sind denn Masters?

Mit Master Card hat es nichts zu tun, auch nicht mit Handwerksmeistern und erst recht nicht mit amerikanischen Sklavenhaltern.

Vielmehr sammeln sich bei den Masters alle Schwimmsportbegeisterten zwischen 20 und 100.

Die strenge Disziplin der Wettkampfmannschaft gibt es bei den Masters nicht. Ob Sie immer, meistens oder nur gelegentlich zum Training kommen (dreimal wöchentlich ist für die Unentwegten möglich) und ob Sie dort den Anweisungen des Trainers folgen oder etwas anderes schwimmen, wird gelassen toleriert. Viele möchten einfach nur in vertrauter Gesellschaft schwimmen und sich damit fit halten.

Und doch gibt es auch bei den Masters eine Gruppe von Schwimmern, die von sportlichem Ehrgeiz beseelt sind und auf Wettkämpfe gehen, bis hin zu

den alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften (uns selbst dort gab es schon „Treppchenplätze“! - wenn auch nur für ein einziges Mitglied).

Auch die privaten Kontakte kommen nicht zu kurz; einmal monatlich gehen wir nach dem Training ins nahe Vereinsheim und trinken einen zusammen; einmal jährlich gibt es einen gemeinsamen Fahrradausflug. Beim Sommerfest und Weihnachtsfest bleibt der Badeanzug einmal trocken, die Kehlen jedoch nicht. Dies alles aber immer auf freiwilliger Basis und ohne Muss, das ist das Schöne bei den Masters.

Neugierig geworden?
Sie finden uns im Westbad Dienstags, Mittwochs und Freitags jeweils um acht Uhr auf den Bahnen 6 und 7 (50-m-Bahn). Nach Kurt Körber fragen!

Karina Kulbach-Fricke

Saisonrückblick Wasserball 2007/2008

Die abgelaufene Saison wurde durch insgesamt 26 Aktive mit einem Durchschnittsalter von unter 24 Jahren (!) und vier weiteren Ergänzungsspielern in zwei Herrenmannschaften und zwei Pokalwettbewerben bestritten. Das Beste gleich vorweg: Beide Mannschaften konnten jeweils die Klasse halten!

1. Mannschaft 2. Wasserball-Liga Süd:

Als Stammspieler waren Maksim GABAI (17), Mike TROLL (16), Ricardo HENNING (16), Dr. Marcell DONAUER (27), Raphael HENNING (18), Benedikt HASLER (18), Matthias THOMA (17), Leonhard KNELANGEN (17) und Johannes CHRISTOPH (15) mit einem Durchschnittsalter von unter 18 Jahren (!) gemeldet.

Nach meinem Zwischenbericht vom 25.03.2008 (siehe Platsch 1/2008) gewann die Mannschaft gegen Nürnberg (12 : 5), Ludwigshafen (14 : 10) und Darmstadt (17 : 11) insgesamt dreimal,

fuhr, wie angekündigt, in diesen entscheidenden Spielen die Big-Points ein und gab erstmalig auch die rote Laterne an Ludwigshafen ab. Da der Aufsteiger dann aber im letzten Spiel mit 10 : 4 völlig unerwartet gegen den Favoriten aus Frankfurt gewann (fader Beigeschmack!), belegten wir im Schlussklassement doch wieder einen vermeintlichen Abstiegsplatz. Da aber nur Weiden II sportliche Aufstiegsambitionen angemeldet hatte, gab es neben dem SV Würzburg II keinen weiteren Absteiger!

Matthias THOMA bestritt alle 20 Saisonspiele und weitere acht Spieler brachten es noch auf 15 – 19 Einsätze, durchschnittlich über 12 Spieler pro Spiel. Die besten Torjäger waren Mike TROLL (45 Tore – TOP 9 der Liga!), Matthias THOMA (28), Ricardo HENNING (22), Raphael HENNING (17) und Leonhard KNELANGEN (16). Von insgesamt 20 zum Einsatz gekommenen Spielern konnten sich 15 in die Torschützenliste eintragen, lediglich die drei Torleute und zwei Ergänzungsspieler blieben ohne Torerfolg!

Die meisten der 128 Ausschlüsse (guter Wert) fielen allein auf Benedikt HASLER (36 – TOP 1 der gesamten Liga!), Matthias THOMA (16) und Armin HASLER (16). In der vereinsinternen Effizienzstatistik belegten

Abschlusstabelle 2. Wasserball-Liga Süd

1. SV Cannstatt	20	271 : 167	37 : 3
2. SGW Leimen/Mannheim	20	272 : 130	36 : 4
3. SC Neustadt	20	280 : 143	33 : 7
4. SC WF Fulda	20	246 : 210	26 : 14
5. SV Ludwigsburg 08	20	217 : 211	20 : 20
6. SGW Frankfurt/Offenbach	20	166 : 181	16 : 24
7. 1. FC Nürnberg	20	174 : 210	14 : 26
8. VfB Friedberg	20	183 : 253	12 : 28
9. WV Darmstadt 70	20	196 : 307	10 : 30
10. WSV Vorwärts Ludwigshafen	20	182 : 296	9 : 31
11. SSV Freiburg	20	172 : 251	7 : 33

alle vier Hasler's (Erik, Reiner, Benedikt und Armin) die Plätze 17 – 20. Ich glaube langsam doch, dass es irgendwie an den Genen liegen dürfte. 20 Strafwürfe wurden gegen uns verhängt, von denen Maksim GABAI insgesamt sieben erfolgreich abwehren konnte, ein Spitzenwert von 35 %!

Pokalwettbewerbe (erste Mannschaft):

Die beiden Pokalwettbewerbe brachten zusätzliche Spielpraxis unter Wettkampfbedingungen, wobei wir uns in der ersten Runde im Badischen Pokal mit 12 : 11 in Pforzheim geschlagen geben mussten und auch in der ersten Runde im Süddeutschen Pokal mit „nur“ 5 : 8 gegen den Bundesligaaufstiegsaspiranten Leimen/Mannheim verloren. Von den 16 Toren erzielte Mike TROLL allein sieben, ansonsten erbrachte diese Protokollauswertung keine wesentlichen Erkenntnisse!

2. Mannschaft (Verbandsliga Baden-Württemberg):

Hier nahmen insgesamt 10 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Trotz der in dieser Spielrunde bei uns vermehrt zum Einsatz

gekommenen älteren Spieler zählten wir mit einem Altersdurchschnitt von 28,8 Jahren erstaunlicherweise noch zu den jüngeren Teams. Durch sechs Heimsiege, einem heimischen Unentschieden, drei

auswärtigen Unentschieden und 2 Auswärtssiegen legten wir den Grundstock für eine sehr erfolgreiche Spielzeit. Insbesondere gelang es nur uns, dem ungeschlagenen Aufsteiger aus Durlach/Ettlingen einen Punkt abzunehmen!

Diese Saison gab es leider keinen Spieler, der alle Spiele bestritten hatte, dafür aber mit Armin HASLER, Zurab KURCHISHVILI und Erik THOMSEN drei, die es auf jeweils 16 Einsätze brachten! Im Saisonverlauf kamen insgesamt 20 Spieler zum Einsatz, wobei durchschnittlich genau 10 Spieler auf den Protokollen notiert waren (etwas zu wenig)! Die 189 erzielten Tore verteilten sich auf insgesamt 16 Torschützen (toll!), wobei sich Armin HASLER mit 32 Toren die vereinsinterne Torjägerkrone vor Philippe KNALL (31) und Zurab KURCHISHVILI (22) aufsetzen konnte.

Die nur 77 Wasserverweise (sehr disziplinierter Wert!) verteilten sich auf insgesamt 14 Spieler, wobei Armin HASLER (13) und Reiner HASLER (12) besonders auffielen. Die jeweiligen Schiedsrichtergespanne verhängten nur acht Strafwürfe ge-

Abschlusstabelle Verbandsliga

1. SGW Durlach/Ettlingen	18	237 : 135	35 : 1
2. SSG Reutlingen/Tübingen	18	174 : 137	25 : 11
3. 1. BSC Pforzheim II	18	182 : 175	24 : 12
4. SSV Freiburg II	18	199 : 179	19 : 17
5. TSV Zuffenhausen	18	162 : 170	19 : 17
6. WBG Villingen/Schwenningen	18	210 : 157	18 : 18
7. SGW Leimen/Mannheim III	18	161 : 194	14 : 22
8. SV Cannstatt III	18	186 : 199	12 : 24
9. VfL Kirchheim/Teck	18	153 : 198	11 : 25
10. SV Heidenheim 04	18	121 : 241	3 : 33

m Rücken, AK 70: 2. Horst Schweitzer, 0:46,54; 4. Peter Schoepperle, 0:54,79; AK 65: 1. Kurt Körber, 0:37,86; 100 m Brust, AK 55: 1. Jörg Zehbe, 1:26,33; 50 m Schmetterling, AK 65: 1. Kurt Körber, 0:35,80; 50 m Freistil, AK 70: 5. Horst Schweitzer, 0:41,60; 6. Peter

Schoepperle, 0:44,20; AK 60: 2. Kurt Körber, 0:31,73; AK 55: 3. Jörg Zehbe, 0:31,54; 4 x 50 m Rücken, AK 240: 1. Regio Freiburg, 3:02,86 (Körber 0:38,04, Zehbe 0:44,66, Schweitzer 0:47,86, Schoepperle 0:52,70)

Karina Kulbach-Fricke

weitere Ergebnisse der Masters:

Hall, Tirol, 9./10.8.2008

Frauen: 50 m Freistil, AK 30: 6. Birgit Christoph, 0:34,32; AK 60: 3. Karina Kulbach-Fricke, 0:47,86; 200 m Lagen, AK 30: 1. Birgit Christoph, 3:22,87; 50 m Brust, AK 60: 1. Karina Kulbach-Fricke, 0:55,33; 50 m Rücken, AK 30: 4. Birgit Christoph, 0:42,85; AK 60: 3. Karina Kulbach-Fricke, 0:51,54; 50 m Schmetterling, AK 30: 5. Birgit Christoph, 0:41,04; Männer: 50 m Freistil, AK 55: 2. Jörg Zehbe, 0:33,31; AK 65: 6. Kurt Körber, 0:32,74; AK 70: 4. Josef Enderle, 0:46,32; 50 m Brust, AK 55: 1. Jörg Zehbe, 0:39,30; AK 70: 4. Josef Enderle, 1:03,72; 4 x 50 m Lagen, AK 240: 4. Regio Freiburg, 2:59,08; (Kurt Körber 0:40,01; Horst Schweitzer 0:55,28; Jörg Zehbe; Josef Enderle); 800 m Freistil, AK 55: 1. Jörg Zehbe, 12:34,01; 50 m Rücken, AK 65: 2. Kurt Körber, 0:38,78; 50 m Schmetterling, AK 65: 5. Kurt Körber, 0:37,43; 200 m Freistil, AK 55: 1. Jörg Zehbe, 2:40,90; AK 70: 2. Josef Enderle, 3:56,47; Mixed: 4 x 50 m Freistil, AK 200: 1. Regio Freiburg, 2:25,05; (Christoph Birgit, Kurt Körber, Jörg Zehbe 0:33,96, Karina Kulbach-Fricke 0:43,10

Deutsche Meisterschaften im Schwimmen der Masters, 4.-6.7.2008 in Sindelfingen:

*300 Vereine, fast 1200 Schwimmer, fast 4000 Starts - und mitten in dieser Massenveranstaltung 4 Freiburger Schwimmer:

100 m Brust Männer, AK 55: 2. Manfred Zehr, 1:24,40; 50 m Rücken Männer, AK 65: 3. Kurt Körber, 0:38,92; 50 m Rücken Frauen, AK 60: 4. Karina Kulbach-Fricke, 0:54,35; 100 m Freistil Männer, AK 45: 14. Georg Politis, 1:04,66

Karina Kulbach-Fricke

Baden-Württembergische Masters-Meisterschaften in Cannstatt, 20./21.09.2008

Cannstatt ist wahrhaftig nicht unser Lieblingsbad für eine Meisterschaft. Das Bad ist klein, nur ein Becken mit 6 Startbahnen, keine Sitzgelegenheiten. Wer kein Stühlchen mitbringt, muss halt auf dem Boden sitzen. Das wird von älteren Herrschaften wie uns nicht so gern gesehen.

Nichts gegen die Gastgeber: Der ausrichtende Verein bot eine zügige Abwicklung und freundliche Versorgung. Das war in bester Ordnung.

Aber die Medaillen! Wieder einmal schaffen es die sparsamen Schwaben nicht, termingerecht zu einer Meisterschaft Medaillen prägen zu lassen und speisten uns mit Restbestands-Exemplaren ab, auf denen außer „Schwimmverband Württemberg e.V.“ kein noch so kleiner Eintrag war, aus dem man hätte ersehen können, bei welcher Gelegenheit man denn nun diese Medaille sich erschwommen hatte. Das fanden wir überhaupt nicht gut.

Sehr gut wurde hingegen die Anwesenheit von zwei neuen Schwimmern aufgenommen.

Peter Schoepperle, Jahrgang 1936, war vor einem halben Jahrhundert ein hochdekorierte Freiburger Schwimmer und ist nunmehr in unsere Arme zurückgekehrt. Tapfer und sozusagen aus dem Stand zeigte er, dass er noch eine Menge drauf hat, und das nicht nur im Wasser. Herzlich willkommen bei uns, Peter. Du bist ein Gewinn für die Mannschaft, und wir freuen uns auf den nächsten Wettkampf mit dir.

Das andere war ein Jungschwimmerlein. Vicki hatte ihr sechs Monate altes Söhnchen mitgebracht, und er eroberte die Herzen aller Anwesenden im Sturm mit seinem Charme.

Allerdings wird es noch ein Weilchen dauern, bis wir ihn in die Masters-Mannschaft aufnehmen können.

Und nun zum sportlichen Teil. Überflieger war unser Trainer Kurt Körber mit zwei Titeln; je einen Titel verzeichneten Karina und Jörg sowie die Herrenstaffel über 4 x 50 m Rücken.

Damen: 100 m Freistil, AK 35: 7. Vicki Smith, 1:13,57; AK 30: 5. Birgit Christoph, 1:13,83

50 m Brust, AK 60: 4. Karina Kulbach-Fricke, 0:54,35; 100 m Schmetterling, AK 35: 4. Vicki Smith, 1:27,95; 100 m Lagen, AK 30: 6. Birgit Christoph, 1:30,41; 200 m Freistil, AK 35: 4. Vicki Smith, 2:43,23; AK 30: 4. Birgit Christoph, 2:47,13

50 m Rücken, AK 60: 3. Karina Kulbach-Fricke, 0:49,32; AK 30: 4. Birgit Christoph, 0:42,54; 100 m Rücken, AK 60: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:52,98; AK 30: 2. Birgit Christoph, 1:31,98; 50 m Freistil, AK 35: 5. Vicki Smith, 0:33,82; AK 30: 5. Birgit Christoph, 0:33,51

Herren: 100 m Freistil, AK 65: 3. Kurt Körber, 1:15,89; AK 55: 4. Jörg Zehbe, 1:09,20; 50 m Brust, AK 70: 5. Peter Schoepperle, 0:48,04; AK 55: 2. Jörg Zehbe, 0:37,73; 100 m Lagen, AK 55: 6. Jörg Zehbe, 1:22,97; 200 m Freistil, AK 55: 2. Jörg Zehbe, 2:34,62; 50

gen uns verhängt und davon parierten unsere Torleute Christian WELER und Nicolas HUENTZ jeweils einen!

A-Jugend (Jahrgänge '89 bis '92):

Die Baden-Württembergische Meisterschaft wurde in einem Viererfeld ausgespielt und unsere Mannschaft belegte leider nur den dritten Platz, so dass sie sich nicht für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizieren konnte. Umso ärgerlicher, als der BW-Meister Leimen/Mannheim später auf sein Startrecht verzichtete, um sich voll und ganz auf den avisierten Bundesliga-Aufstieg mit ihrer ersten Herrenmannschaft vorbereiten zu können (muss man nicht verstehen)!

B-Jugend (Jahrgänge '91 bis '94):

Auch hier wurde die Baden-Württembergische Meisterschaft in einem Viererfeld bestritten und der Meistertitel überlegen eingeheimst. Bei den Süddeutschen Meisterschaften belegte unsere Mannschaft hinter Esslingen dann den hervorragenden 2. Platz, so dass sie sich für die deutsche Vorrunde im Herbst qualifizierte – Herzlichen Glückwunsch!

C-Jugend (Jahrgänge '93 bis '96):

In dieser Alterklasse wurde die Baden-Württembergische in einem Siebenerfeld ausgetragen und auch hier der Meistertitel souverän eingefahren. Bei den Süddeutschen Meisterschaften belegte unsere Mannschaft, wie schon die B-Jugend, wiederum hinter Esslingen den 2. Platz und qualifizierte sich damit ebenfalls für die deutsche Vorrunde im Herbst – Allerhöchsten Respekt und Glückwunsch!

Fazit:

Trotz erschwerten Bedingungen durch den Weggang von Markus NIETZSCHKE (Barcelona) und Luca CORTI (Florenz) hat unsere mit Abstand jüngste Ligenmannschaft gezeigt, dass sie sportlich auf dem richtigen Weg ist. Sämtliche zu Saisonbeginn ausgegebenen Saisonziele wurden, mit Ausnahme der A-Jugend bei aber zu gegeben starker Konkurrenz, erreicht.

Unser Trainer Zurab KURCHISHVILI hat sich nach meiner persönlichen Einschätzung hervorragend in die Trainerarbeit eingefunden und lebt mit viel Engagement eine vorbildliche Einstellung vor. Das hätte seitens des Spielerkaders sicherlich mehr Anerkennung verdient. Gerade zum Saisonende haben doch recht viele Spieler die Trainingsintensität teilweise mäßig lassen.

Kurz vor Saisonende mussten wir noch zur Kenntnis nehmen, dass der C-Jugendtrainer Robert JOBST von seinem Amt zurückgetreten ist und uns somit nicht mehr zur Verfügung steht. Trotzdem ein herzliches Dankeschön für seine geleistete Arbeit. Mal sehen, wie wir dieses überraschende „Loch“ stopfen können.

Abschließend möchte ich mich, soweit ich das nicht schon persönlich getan habe, bei unseren Spielern, Schiedsrichtern, Homepagebetreuern, Protokollführern, Fahrern, dem Förderverein, den Zuschauern und nicht zuletzt natürlich unseren Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken!

Martin Sarau

(stellvertretender Wasserballwart)

2. Freiburger Mini-Pool-Ball-Turnier am 18.7.2008

In der ersten Planungsphase musste zunächst die Regio-Bäder GmbH davon überzeugt werden, die Veranstaltung im Nichtschwimmerbecken des Westbades stattfinden zu lassen, da wir hier über den notwendigen Platz verfügten und auf unser gewohntes Equipment direkt zurückgreifen konnten. Nachdem auch noch der Termin gefunden und der Mietvertrag unterzeichnet war, begann die zweite Planungsphase.

Hier wurde über das Regierungspräsidium Freiburg (Oberschulamt) und die Regio-Bäder GmbH, alle Schulen in Freiburg und dem angrenzenden Umland bzw. alle Schulen, die ihren Schulsport Schwimmen sowieso schon im Westbad abhalten, und auch die Presse mit einem Einladungsschreiben für die zwei Jahrgangsgruppen '95/'96 sowie '97/'98 und Anmeldebogen über die Veranstaltung informiert. Des Weiteren wurden Plakate gedruckt und an prädestinierten Örtlichkeiten ausgehängt. Darüber hinaus gab es noch einen Veranstaltungsflyer, der an den in Frage kommenden Lehrer-/Betreuerkreis persönlich verteilt wurde.

In der Organisationsphase konnten wir dann wieder die Sparkasse Freiburg als Unterstützer gewinnen. In dieser Phase unterstützten mich dann Helmut, Armin und Zurab, so dass die notwendigen Organisationsfragen in diesem Kreis besprochen werden konnten. Pokale, Medaillen, Urkunden, Jugend-Wasserball-Flyer, mehrere Werbebanner und weiteres Equipment standen dann auch recht schnell zur Verfügung, so dass wir in die unmittelbare Veranstaltungsphase eintreten konnten.

Mit Anmeldeschluss 15.07.2008 hatten sich dann insgesamt 14 Mannschaften angemeldet, was für uns eine überraschend hohe Zahl war. Weitere 10 Mannschaften hatten sich noch vorangemeldet; die letztendliche Teilnahme kam jedoch aus verschiedenen Gründen (Landschulheimaufenthalt, Theaterbesuch, fehlendem Schülertransfer, fehlenden Elternzustimmungen und Schulleiterintervention) dann leider nicht zustande!

Wir hatten uns zusätzlich noch zum Ziel gesetzt, dass die Teilnehmer jeweils kostenlos eine Brezel, eine Laugenstange, eine Apfelschorle und zwei Mineralwasser erhalten sowie persönliche SSVF-Teambetreuer zur Seite gestellt bekommen, um den Schülern/-innen eine möglichst angenehme Veranstaltungszeit zu ermöglichen. Helmut sponserte dann spontan noch weiße T-Shirts, damit unser SSVF-Team einheitlich auftreten konnte und für alle sofort zu erkennen war – vielen Dank!

Der Spielplan wurde dann auch noch recht schnell erstellt und so fanden sich am 18.07.2008, pünktlich um 09.30 Uhr, insgesamt 14 Mannschaften, aus vier Schulen (Wentzinger-Realschule, Albert-Schweitzer-Schule, Turnseeschule und Lessing-Förderschule) und sechs Klassen ein. Um 10.00 Uhr konnten wir damit 100 Kinder mit insgesamt sechs Begleitpersonen am Beckenrand begrüßen und unser 15-köpfiges SSVF-Team persönlich vorstellen.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen zu je sieben Mannschaften nach dem Modus jeder gegen jeden auf zwei vorbe-

schnecke, dem kleinsten Fisch (herrlich bunte Grundeln), kleinen Krebsen, Langusten bis zu den Schönheiten des Meeres: Spanische Tänzerinnen (große, rote Nacktschnecken), den kräftig roten, blaugepunkteten Juwelenzackenbarschen, den blauen Segelflossendoktorfischen (mit knallgelbem Schwanz), Maskenfalterfischen, große Kaiserfische mit ihrer herrlichen Zeichnung und vereinzelt den blauen Arabischen Kaiserfisch (mit einer gelben Sichel inmitten des Körpers). Dabei blieb es natürlich nicht. Die Exoten wie Krokodilsfische, verschiedene Rotfeuerfische und bunte Kofferfische waren ebenso vertreten, wie Schildkröten und Delphine (leider nur schiffsbegleitend) und das Highlight waren für einige die Hammerhaie und andere ein Mantarochen. Graue Riffhaie haben wir wohl alle gesehen.

Die herrlichen Korallen (weiche und harte) von weiß über gelb, rosa, rot und sogar ganz tolle in lila sind mir jetzt noch im Kopf. Wir sind alle schon gespannt auf die Fotos, um diese Eindrücke noch mal aufleben zu lassen. Die Schwärme

von Schnappern und Barakudas, die sich putzen ließen, habe ich noch vergessen.

Alles wäre positiv gewesen, wenn nicht der Tauchguide (es gab zwei: Kati und Will), die Fotografen des Zerstörens der Korallen bezichtigt hätte und zwar allgemein und nicht speziell die Betreffenden, sogar Beschlagnehmung der Kamera oder Tauchverbote wurden angekündigt. Das gab natürlich etwas Unruhe und wenn dann auch noch die Ohne-Kamera-Taucher die Fotofreaks beschimpften, sie dürften nicht an die „Motive“, z.B. Schildkröte, waren auch hier die Wellen der Stimmung etwas hoch, was uns nicht abhielt, eine tolle Stimmung beim Kapten's Dinner, trotz Ramadan, für kurze Zeit auch mit der Crew, zu haben.

Wir sind wieder aufgetaucht. Wir, das waren: Dieter, Holger, Kerstin, Matthias, Petra und Sieglind. Es war wieder einmal mehr ein Tauchurlaub in einem der schönsten Meere der Welt, dem Roten Meer!

Sieglind Schächtele



keine Tanz, Anziehhilfe



Festmachen des Bootes, es wird nicht mehr geankert

Mit den Kaiserfischen Auge in Auge oder dem Barrakuda ins Maul geschaut...

6 SSVF-ler (genauer gesagt 5 und eine Ehemalige) machten sich nachts um 1 Uhr auf den Weg, sich mit 5 anderen zu treffen, den Frankfurter Flughafen zu erreichen und dort nach dem Einchecken noch 2 Stunden nach planmäßiger Abflugzeit auf die frisch reparierte Condor-Maschine zu warten. Dafür verlief der Flug dann reibungslos.

Im warmen Ägypten angelangt, wurden wir noch ein paar Stunden per Bus zum Schiff „geschüttelt“. Die M/Y Obsession war unser Ziel.

Dort fanden sich insgesamt 20 „Besessene“ ein, wie auch der Bootsname schon sagt, um das Rote Meer von Nord nach Süd zu betachen und das komfortable Schiff zu genießen. Die Schiffscrew war mit 10 von 11 Personen immer noch dieselbe, wie sie einige von uns schon vor 2 Jahren genossen haben. Der Koch verwöhnte uns wieder redlich, trotzdem blieb die teils hitze-, teils kräftig schaukelbedingte Vorwärts-

Rückwärts-Verdauung bei einigen von uns nicht aus. Ich trieb es mit 39,5 °C Fieber auf die Spitze, aber ich wurde super versorgt von der Tauchguide Kati, von der Tauchärztin Anke und nicht zuletzt vom Schiffssteward, der mit Eiswasser und kalten Tüchern aufwartete.

Waren im Norden die etwas tieferen Tauchgänge am Ras Muhammed (an der Sinaihalbinsel), dem Kleinen und dem Großen Bruder („the Brothers“) angesagt mit herrlichen Fächerkorallen und tollen Weichkorallen, ging es über das Daedalus Riff bis zu den St. Johns Inselparadiesen, nahe der Grenze zum Sudan. Hier wurden die Tauchgänge etwas flacher, aber genau so schön.. Während in der ersten Woche das Thermometer die 40 °C anpeilte, fanden Wind, Wellen und sogar Wolken den Weg in der zweiten Woche zu uns.

Gesehen haben wir eigentlich alles, was das Rote Meer zu bieten hat: von der kleinsten Garnele, der kleinsten Nacht-



Barrakuda mit Putzerfisch



Kaiserfisch

reiteten Spielfeldern mit einer jeweiligen Spielzeit von sechs Minuten ausgespielt. Sieben unserer Jugendlichen mussten als Teambetreuer die Namenslisten ausfüllen, den Spielplan erläutern, die Schüler/-innen in den Pausen betreuen und teilweise auch die Kappen binden.

Neben vier Spielbeobachtern waren von uns noch zwei Getränke-/Essensausgeber, ein Fotograf und ein Moderator eingesetzt. Nachdem die Vorrunde nach 2 ½ Stunden beendet war, wurde den 100 Kindern und ihren Betreuern in einer halbstündigen Pause von unserem SSVF-Team im Sprungbecken ein „richtiges Wasserballspiel“ vorgeführt, um unseren Wassersport näher zu bringen. Die Kinder dankten dies mit Anfeuerung ihrer jeweiligen Teambetreuer und kräftigem Applaus.

Pünktlich zu den sieben Finalspielen ab 13.00 Uhr erschienen die Vertreter der Badischen Zeitung, um von diesem neuen „Veranstaltungs-Event“ zu berichten. Nachdem die Endplatzierungen feststanden, nahmen wir die Siegerehrung vor, wobei in der Jahrgangsgruppe '97/'98 die „Turnseepferdchen“ von der Turnseeschule und in der Jahrgangsgruppe '95/'96 der Titelverteidiger aus der Premierenveranstaltung, die „Hai-Flossen“ von der Albert-Schweitzer-Schule, die Sieger

waren. Nach 49 Spielen mit über 600 erzielten Toren verabschiedeten wir dann pünktlich um 14.00 Uhr die sichtlich glücklichen Kinder nach Hause.

Das schönste Kompliment bekam ich von einem betreuenden Lehrer während der Veranstaltung: „Euer Turnier ist top organisiert und wir alle fühlen uns hier wie im Paradies.“! Alle teilnehmenden Schulen und Betreuer haben im Übrigen ihre Teilnahme für das nächste Jahr schon zugesagt, was zeigt, dass wir mit diesem neuen „Event“ zu diesem Zeitpunkt, eine Woche vor den beginnenden Schulferien, offensichtlich einen „Brüller“ gelandet haben!

Wir sind gewillt, diesen Termin und die Veranstaltung fest in den Freiburger Jugend-Sport-Kalender zu installieren. In und nach den Sommerferien wird sich zeigen, ob es uns gelungen ist, die Schüler/-innen für unseren Sport zu begeistern und vielleicht dürfen wir demnächst „neue“ Mitglieder im Training bzw. in unserem Verein begrüßen. Alle aktiv Mitwirkenden haben dazu beigetragen, dass wir ein äußerst positives Resümee ziehen können und hierfür bedanke ich mich persönlich gerne noch einmal!

Martin Sarau

(stellvertretender Wasserballwart)

Saisonauftakt bei den Triathleten

Mit zahlreichen Wettkämpfen hat für die Triathleten die Saison 2008 begonnen. Von Einzel- bis Teamrennen, Sprint- bis Langdistanz und Liga- bis Jedermann-Triathlons - überall sind die Triathleten des Tri Teams Freiburg zur Zeit am Start.

Nach zwei (bei den Frauen) bzw. drei Rennen (bei den Männern) in Reutlingen, Forst und Tauberbischofsheim sind schon die Hälfte der LBS-Liga Wettkämpfe absolviert.

Beide Teams liegen im Moment auf Platz 12. Bei den noch ausstehenden Rennen in Erbach und Schluchsee können sie aber durchaus noch Plätze gutmachen.

Sehr erfolgreich waren Annika Salzmann und Gabriel Contador-Krüger bei den Deutschen Triathlonmeisterschaften der Ärzte und Apotheker am 22. Juni in Erding. In einer Hitzeschlacht bei über 30 Grad belegten sie auf einer „langen“ (fast 50 Radkilome-

ter) olympischen Distanz Platz 3 und Platz 2 in ihrer Altersklasse. Mit einer Zeit von 2:50 h erreichte Annika den vierten Platz in der Gesamtwertung der Frauen, Gabriel kann sich über einen 13. Platz bei den Männern freuen (2:33 h). Herzlichen Glückwunsch!

Ein hervorragendes Rennen machte Ralph Traub zum gleichen Termin über die Langdistanz in Nizza mit einer Zeit von 9:47:49 h. Er wurde damit Al-

tersklassenzweiter und belegte Platz 47 in der Gesamtwertung bei über 2000 Startern. Beim wohl härtesten Ironman der Welt, dem Ironman auf Lanzarote war am 24. Mai für das Tri Team Michael Bock (12:12:22h) am Start.

Auch dieses Jahr wird das Tri Team wieder den Freiburg Triathlon organisieren, der am 13. 7. 2008 stattfindet. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Tri Team Freiburg
Ute Faßnacht



FREIBURG

Bertoldstr. 2
Tel. 0761-36806-0

KIRCHZARTEN

Hauptstr. 19-21
Tel. 07661-2526

UMKIRCH

Mundenhofer Weg 1
Tel. 07665-99188

DENZLINGEN

Hauptstr. 159
Tel. 07666-8285



Schwimmbrillen
und
Tauchbrillen

- auch in Ihrer Sehstärke -

Zimmerei - Reparaturen - Dachfenster - Innenausbau - Öko-Balkone

Treppenbau



Armin und Josef
HASLER

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre

Di. + Do. 15:00 – 16:00 Uhr

Fortgeschrittene

Di. + Do. 16:00 – 17:00 Uhr

Sprungbecken

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend

Di.+Do. 18:00 - 20:00 Uhr

Erwachsene

Di.+ Do. 20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik

(Wentzinger Halle 2)

Dienstag 20:00 - 21:30 Uhr

Wassergymnastik

(Lehrschwimmbecken)

Freitag 21:00 - 21:30 Uhr

Stand: März 2008

**Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen
Prospekte, Hefte und Schnelldrucke**



Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehm-freiburg.de

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Willy-Brandt-Allee 6, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail:
praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Jochen Gulde

79280 Au, Am Dorfbach 1
Tel.: 07 61 / 2 90 89 61,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung

und Organisation

Helmut Stather

79108 Freiburg, Haierweg 67
Tel.: 07 61 / 4 76 66 54,
organisation@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Peter Frank-Barwisch

79117 FR, Reinhold-Schneider-Str. 16
Tel.: 07 61 / 6 54 83
finanzen@ssvf.de

Schriftführerin

Andrea Müller

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes

79111 Freiburg, Basler Landstr. 72a
Tel.: 07 61 / 48 22 64,
schwimmen@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rolker

79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Margareta Methmann

79114 Freiburg, Spitalfeldweg 2
Tel.: 07 61 / 4769986

Springen

Ingrid Haiser

Tel.: 07 61 / 3 30 29

Jugendwart

Kati Gulde

79280 Au, Am Dorfbach 1
Tel.: 07 61 / 2 90 89 61,
kati.gulde@ssvf.de

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abbruchstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechhofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9 Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007 **Jochen Gulde**

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

<u>Ansprechpartnerin:</u>	Kati Gulde
Schwimmkurse - ab 4 Jahren	Mo. + Mi./Fr. nach Absprache (nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)
Schwimmkurse – Erwachsene	nach Absprache
Kaulquappen - Kleinkinder Babybecken	Mittwoch 15:50 - 16:20 Uhr
Frösche - ab 4 Jahre	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Seehunde - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi. 15:00 - 15:45 Uhr
Forellen - ab 6 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Seelöwen - ab 8 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre Mo + Mi: Sprungbecken, Fr. 25m Becken	Mo. + Fr. 15:00 - 15:45 Uhr Mi 15:45 – 16:30 Uhr

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht !)

<u>Ansprechpartner:</u>	Bernd Pinkes
Delfine	Mo., Mi.+Fr. 15:00 - 15:45 Uhr
Junghechte	Di. - Fr. 16:30 - 18:00 Uhr
Wettkampfmannschaft	Mo. - Fr. 18:00 - 20:00 Uhr Samstag 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

<u>Ansprechpartner:</u>	Kurt Körber
Masters	Di., Mi. + Fr 20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag 20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Technikkurs Anfänger	Mittwoch 20:45 - 21:30

Wasserball

<u>Ansprechpartner:</u>	Armin Hasler
D-/E-Jugend	Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:15 Uhr Freitag 18:00 – 20:00 Uhr
C-Jugend	Dienstag 18:00 – 19:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:15 Uhr Donnerstag 20:00 – 21:45 Uhr Freitag 18:00 – 20:00 Uhr
A-/B-Jugend	Mo. – Fr. 20:00 – 21:45 Uhr
1.+2. Mannschaft	Mo., Mi. + Fr. 20:00 – 21:45 Uhr

Triathlon

<u>Ansprechpartner:</u>	M. Methmann
Schwimmen	Mo., Di. + Fr. 20:00 - 20:45 Uhr Samstag 08:00 - 10:00 Uhr (14-tägig)
Krafttraining	Mi.+Sa. ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag 16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

<u>Ansprechpartner:</u>	Bernd Rolker
Flossenjugend	Mittwoch 17:00 - 18:15 Uhr Donnerstag 20:00 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag 20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Mo. + Mi. 20:00 - 21:00 Uhr Donnerstag 20:00 - 20:45 Uhr
Krafttraining	Di (nach Absprache) 18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag 21:00 - 21:30 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch 20:00 - 21:30 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!

Alles Gute für Küche und Haushalt



Das Fachgeschäft
für Küche und Haushalt

Schaffner

Kaiser-Joseph-Straße 236 • Tel. 5 15 82 00